

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 34 (1979)
Heft: 3

Artikel: Eine echte Dienstleistung : Bio-Gemüse und Bio-Vollkornbrot im Abonnement per Post ins Haus geliefert
Autor: Arquint, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-892475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufzustocken, zu schonen, immer eine Reserve zu lassen. Die Pflanze soll aus dem Vollen schöpfen können. So ist sie gegen die Witterungsunbilden am besten geschützt und wird sie Trockenheit und Nässe am ehesten durchstehen. Wie hoch sind in unseren Biobetrieben heuer die Ernteverluste? Je nach Getreideart zwischen 0 und 30 Prozent. Keine 80 oder 50 Prozent wie bei den anderen. Dieser Erfolg geht wohl auf das Konto Bodenpflege bei unseren Betrieben. Er sagt uns wieder einmal, daß wir mit der organisch-biologischen Methode richtig fahren, wenn wir Humus aufbauen und damit einen Wall gegen Bodenzerstörung und Mißernten setzen. M. St.

Eine echte Dienstleistung:

Bio-Gemüse und Bio-Vollkornbrot im Abonnement per Post ins Haus geliefert

Das Bio-Gemüsepaket der Bio-Gemüse AVG Galmiz war eine Glanzidee. Schon nach wenigen Jahren beziehen Tausende von Haushaltungen in der ganzen Schweiz ihr Bio-Gemüse im Abonnement und sind glücklich darüber. Die Bio-Gemüse AVG Galmiz und ihr Gründer und Präsident, Herr Dr. Hans Müller, der Pionier des organisch-biologischen Landbaues in der Schweiz, üben eine strenge Kontrolle über die Anbaubetriebe aus und können deshalb die volle Garantie für den biologischen Anbau dieser Gemüse leisten. Dazu kommt noch der herrliche Geschmack dieser biologisch angebauten Gemüse! Kein Wunder also, daß die Abonnenten so treu bleiben und immer neue dazu kommen.

Dieser große Erfolg ermutigte Herrn Dr. Hans Müller, dem Bio-Gemüse-Versand noch einen Bio-Vollkornbrot-Versand anzugliedern. Angeboten werden ein herrliches Vollkornbrot aus vollständig vermahlenem Weizen und Roggen, die beide ebenfalls garantiert aus organisch-biologischem Landbau stammen. Dazu ein überaus reichhaltiges und schmackhaftes Früchte-Vollkornbrot, das ausschließlich aus biologisch angebautem Weizen- und

Roggenvollkornschrot mit Zusatz von viel Früchten und Nüssen besteht und ein echter Genuß ist. Auch diese Brote werden im Abonnement einmal oder zweimal wöchentlich mit der Post ins Haus geschickt – natürlich nicht im gleichen Paket wie das Gemüse! – und am Ende des Monats zusammen mit den Gemüse-sendungen gemeinsam abgerechnet, so daß die geplagte Hausfrau nur einmal monatlich für alles zusammen eine einzige Zahlung zu leisten braucht und sich dabei auch das Heimschleppen ersparen kann.

Herrn Dr. Hans Müller kann man zu dieser Idee nur gratulieren und wünschen, daß diese echte Dienstleistung von immer mehr Haushaltungen zu ihrem eigenen Wohle benützt wird.

Dr. C. Arquint

Unsere gesundheitlichen Helfer: flüssige Früchte und trinkfertige Gemüse

Willi Egli, Leiter Forschung/Qualitätssicherung BIOTTA AG

«Eure Nahrungsmittel sollen Heilmittel – und eure Heilmittel sollen Nahrungsmittel sein!»

(Hippokrates, griechischer Arzt und Vater der wissenschaftlichen Heilkunde. 460 bis 377 vor Christi.)

Der «Eid» des Hippokrates ist in seinem sittlichen Gehalt noch bis heute für den Arzt gültig – ebenso ist obiger, weltberühmter Ausspruch Leitgedanke für ungezählte Hausfrauen, Köchinnen und Köche und Wegweisung für besonnene Fabrikanten von naturbelassenen Säften aus Früchten und Gemüse.

Die Natur vermag auf wunderbare Weise gesunde pflanzliche Nahrung aus dem Boden hervorzubringen, soweit sie allerdings noch unbelastet ihre Kraft besitzt, um die herrlichen Umsetzungsprozesse ungestört vollziehen zu können. Schon Hippokrates erkannte vor unserer Zeitrechnung erstaunliche Zusam-